

Schulz, Adressbuch 1879 betr.

[41122.]

Hiermit ersuche ich diejenigen geehrten Handlungen, welche mir das ihnen Mitte August d. J. übersandte Formular zur Benutzung der

Berichtigungen und Zusätze
ihrer Firma für den 41. Jahrgang des Allgem.
Adressbuchs für den deutschen
Buchhandel 1879

bis heute nicht zurückgeschickt haben, dies nun unverweilt zu thun, damit ich in den Stand gesetzt werde, sowohl in ihrem eigenen, wie im allgemeinen Interesse alle Notizen an den gehörigen Stellen noch einreihen zu können.

Der Druck beginnt am 1. Nov. a. c.
Leipzig, Ende September 1878.

Otto Aug. Schulz.

Inserate für das November-Heft

[41123.]

von

„Nord und Süd“.**Eine deutsche Monatsschrift**

herausgegeben von

Paul Lindau.

bitte mir gef. umgehend zugehen zu lassen.

Das Heft erscheint Ende dieses Monats und bleibt in den Händen der Leser. Inserate dürften mithin auch schon ihre Wirkung auf Weihnachten ausüben.

Die Gebühren betragen 40 \mathcal{A} netto baar für die zweigespaltene Petizeile oder deren Raum.

Auch Beilagen werden nach vorheriger Verabredung angenommen.

Berlin, im October 1878.

Georg Stilke.

[41124.] Clichés aus dem Daheim

geben wir

in Kupferniederschlag zu 10 \mathcal{A} ,in Blei zu 9 \mathcal{A}

pr. Quadratcentimeter ab.

Clichés-Kataloge stehen auf kurze Zeit leihweise zu Diensten.

Leipzig.

Daheim-Expedition

(Belhagen & Klasing).

Velhagen & Klasing in Leipzig.

[41125.]

Ornamenten-Katalog.

Eine Sammlung klassischer Buchdruck-
verzierungen in Abdrücken
von den Holzstöcken der Verlagshdlg.

Nur baar zu 2 \mathcal{M} .

Ein Clichés-katalog für Verleger u.
Drucker zur Auswahl von Galvanos
zu den beigetzten Preisen.

[41126.] Größere Partien

von

Bilderbüchern und Jugendschriften

werden neu oder antiquarisch zu kaufen gesucht. Verleger, welche mit ramponirten Exemplaren oder Restauslagen aufräumen wollen, werden höfl. gebeten, Offerten unter der Adresse J. K. Herrn K. F. Köhler in Leipzig einzusenden.

Brünner
Genealogisches Taschenbuch
der Ritter- u. Adels-Geschlechter.

[41127.]

Zur Ankündigung einschlägigen Verleges empfehlen wir den Inseraten-Anhang unseres Genealogischen Taschenbuches der Ritter- und Adels-Geschlechter, *worin Kunst- und Prachtwerke, periodische Literatur und grössere Schriften geschichtlichen und militärischen Inhalts, Werke über Forst- und Jagd-Wissenschaft, Haus- und Landwirthschaft, Belletristik, Freimaurerei etc.* betreffende Anzeigen von besonders nachhaltiger Wirkung sein werden.

Wir berechnen eine ganze Seite (Druckfläche 105 Mm. hoch, 72 Mm. breit) mit 10 \mathcal{M} ., die halbe Seite (52/72 Mm.) mit 6 \mathcal{M} ., und ersuchen wir bei Uebersendung des Auftrages, den wir möglichst bald und direct, längstens jedoch bis Ende October erbitten, Anweisung für den Herrn Commissionär zur Einlösung unserer Baarfactur beizufügen.

Hochachtungsvoll

Brünn, 30. September 1878.

Verlag des Genealogischen Taschenbuches
der Ritter- u. Adels-Geschlechter
(Buschak & Irrgang).

Saldo-Reste betr.

[41128.]

Trotz unserer wiederholten Erklärung, daß wir keine Ueberträge gestatten, sind viele Handlungen mit Resten im Rückstande; wir erwarten solche nunmehr

bis 15. October

und schließen mit diesem Tage denjenigen Firmen die Rechnung, welche unserm berechtigten Wunsche nicht entsprechen.

Zugleich ersuchen wir diejenigen Handlungen, welche zwar remittirten und zahlten, aber gewohnt sind, Transportangaben (bez. Specificationen) und Abschlüsse unbeachtet zu lassen, um schleunigste Erledigung unserer Rechnungspapiere.

Dresden, Ende September 1878.

G. G. Reinhold & Söhne.

[41129.]

Für

Verzeichnisse von im Preise
herabgesetzten Werken jedes
Literaturzweiges

haben wir besondere Verwendung und ersuchen um gefällige Einsendung solcher sogleich nach Ausgabe unter Kreuzband.

Wien, Anfang October 1878.

Die Manz'sche

k. k. Hof-, Verlags- u. Universitäts-Buchh.

[41130.] Soeben versandte ich:

Verzeichniss meiner

Verlags-Partie- und Tausch-
Artikel.

Handlungen, denen dasselbe nicht zugegangen ist, bitte ich, zu verlangen. Rabatt 25 %.

Leipzig, October 1878.

E. Lucius.

Neuer Katalog
von B. Fr. Voigt in Weimar!

[41131.]

Zu Anfang dieses Monats versandte ich an alle resp. Firmen, mit denen ich in Verkehr stehe, meinen

neuen vollständigen Verlags-Katalog, von Gründung der Firma 1812 bis zum Herbst 1878; mit Repertorium und  neuem Sachregister.

Handlungen, welche etwa bei der Versendung übergangen worden sein sollten, ersuche ich umsomehr, 1 Expl. zu verlangen, als sie dadurch zugleich auch in den Besitz sehr beachtenswerther Offerten gelangen, welche ich gleichzeitig mit dem Kataloge versandte.

Ich empfehle gegenwärtige Anzeige besonders denjenigen Firmen zur Berücksichtigung, welche sich gern und mit Erfolg für meinen Verlag verwenden.

Hochachtungsvoll

Weimar, im October 1878.

B. Fr. Voigt.

[41132.] Die unterzeichneten Buchhändler Bremens haben sich geeinigt, neu erscheinende Prachtwerke nur nach vorheriger Ansicht zu kaufen.

Sie ersuchen daher die Herren Verleger von Prachtwerken und Büchern, welche nur fest oder baar gegeben werden, vor der allgemeinen Versendung ein Probeexemplar mit directer Post an Eduard Hampe einzusenden, der dasselbe den mitunterzeichneten Firmen vorlegen wird.

Bremen, den 1. October 1878.

G. A. v. Halem.

Eduard Hampe.

M. Heinsius'sche Buchh. (Rühle & Schletter).

Kraus'sche Kunst- u. Buchh. (W. B. Hollmann).

J. Rühlmann & Co.

G. Rauchs' (C. Ed. Müller's Sort.-Buchh.).

Karl Tannen.

W. Balett & Co.

[41133.] Ein Lesebuch

für die Oberstufe der Volksschule, erst vor einigen Jahren erschienen, 18 Bogen stark, für Schulen beider christlichen Bekenntnisse, aber ohne confessionelle Färbung, ist im Auslagereist von ungefähr 1400 Exemplaren, wovon ein Theil in starkem Halbleder-Schulband, billig zu verkaufen. Die Kritiken hervorragender Fachmänner sind vorzüglich, und standen der Einführung nur rein persönliche Gründe entgegen. Dasselbe ist solchen Handlungen zu empfehlen, die Privat-, Fortbildungs-, Sonntags-, Handwerker- und ähnliche Schulen, oder auch überseitschen Geschäften, die deutsche Schulen zu versorgen haben. Reflectenten wollen sich in Briefen mit E. B. bezeichnen gef. an die Exped. d. Bl. wenden, und erfolgt dann sofort ein Probe-Expl., Mittheilung der Kritiken und sonstiges Nähere!

Franz Jahncke's Buchdruckerei

in Berlin O., Blumenstr. 79,

[41134.] gegründet 1838,

empfiehlt sich zum Druck von Zeitschriften und Werken durch

Fraser's Setzmaschine

zu 33 1/3 % niedrigeren Satzpreisen wie im kleinsten deutschen Druckort.

Calculationen umgehend.